



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.900 Exemplare

E-Mail: arnold@vg-pleissenau.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

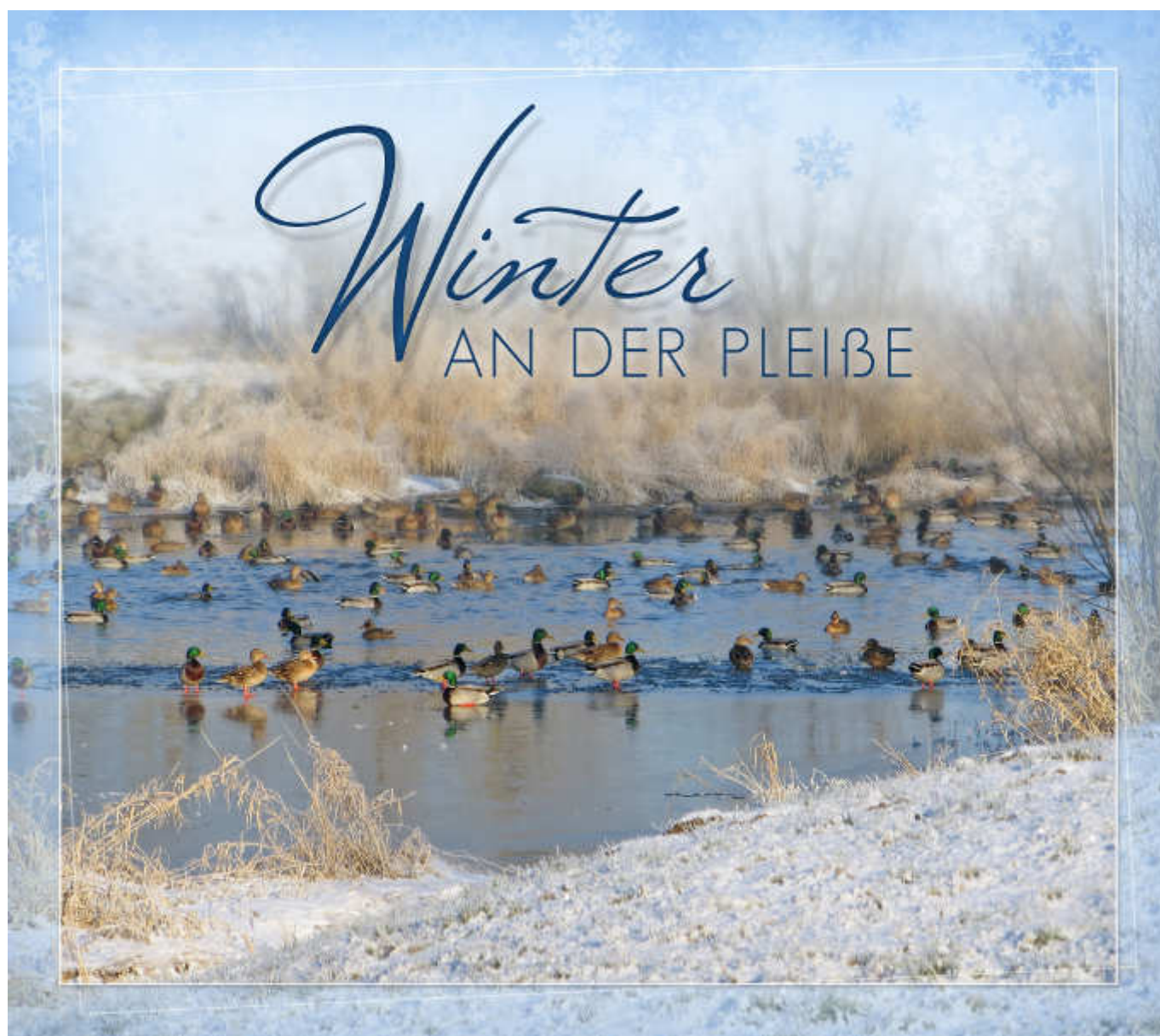
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

24. Jahrgang

1. Februar 2016

Ausgabe 01



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.03.2016. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 16.02.2016.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Entsorgungstermine 2016

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll	05.02.2016	19.02.2016
Blaue Tonne	12.02.2016	
Gelber Sack	12.02.2016	

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll	05.02.2016	19.02.2016
Blaue Tonne	22.02.2016	
Gelber Sack	26.02.2016	

Gemeinde Haselbach

Hausmüll	05.02.2016	19.02.2016
Blaue Tonne	12.02.2016	
Gelber Sack	12.02.2016	

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	05.02.2016	19.02.2016	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	16.02.2016		
Tour 6	Lehma, Trebanz	22.02.2016		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	12.02.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	05.02.2016		
Tour 20	Lehma, Trebanz	26.02.2015		

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 7	Bocka, Pöppschen	12.02.2016	26.02.2016	
Tour 11	Zschaschelwitz	05.02.2016	19.02.2016	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	08.02.2016	22.02.2016	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz	02.02.2016	22.02.2016	
Blaue Tonne				
Tour 6	Zschaschelwitz	22.02.2016		
Tour 19	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	11.02.2016		
Tour 20	Bocka, Borgishain, Pöppschen	12.02.2016		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz,	12.02.2016		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	25.02.2016		

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969

oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

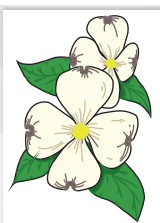
Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 bis 15:00 Uhr

Freitag 06:00 bis 12:00 Uhr

zu erreichen über 03447 836215-16

oder 0172 3623803



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren
allen Jubilaren im Monat Februar recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten



in Haselbach:

am 03.02. Herrn Werner Kretschmar zum 90.

am 24.02. Herrn Lutz Arndt zum 85.

in Treben:

in Treben:

am 06.02. Frau Anna Rohne zum 75.

am 15.02. Frau Uda Erhart zum 75.

in Lehma:

am 16.02. Frau Christa Hartrodt zum 80.

am 25.02. Herrn Manfred Pooch zum 75.

in Plottendorf:

am 24.02. Herrn Hans-Jürgen Kipping zum 75.

am 26.02. Frau Gisela Kolbe zum 85.

in Windischleuba:

in Windischleuba

am 07.02. Frau Christine Kahl zum 70.

am 23.02. Herrn Klaus Jakubowski zum 80.

am 28.02. Herrn Adolf Sierpinski zum 75.

in Bocka:

am 28.02. Herrn Kurt Ullmann zum 70.

in Pähnitz:

am 16.02. Herrn Bernd Voigt zum 75.

am 27.02. Herrn Gottfried Gräfe zum 80.



Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7

04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175

e-mail: maik-reim@t-online.de



Thomas Fritzsche

Fliesenlegermeister

**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik



Schuster

0177-7423308

☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

– Amtlicher Teil –

Fockendorf

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 15.12.2015 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 26/12/2015

Der Gemeinderat Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Wolfgang Schnell, wohnhaft Schulstraße 2, 04617 Fockendorf.

Vorhaben: Anbau an ein Einfamilienhaus
Grundstück: Gemarkung Fockendorf Flur 1 Flst. 50

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 27/12/2015

Der Gemeinderat Fockendorf erteilt seine Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Steve Richter, wohnhaft Am Wieratal 1 b, 08396 Niederwiera.

Vorhaben: Carport- und Garagenbau
Grundstück: Gemarkung Fockendorf
Flur 2 Flst. 153/5, 155

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

gez. Jähmig, Bürgermeister



Windischleuba

Amtliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Windischleuba mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit **vom 01.02. bis 18.02.2016** in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Windischleuba (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Windischleuba folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.033.868,00 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 360.900,00 € ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 271 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 370 v. H. |

2. Gewerbesteuer

357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 330.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Als Anlage gilt der Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Windischleuba, 18.01.2016

Gemeinde Windischleuba

(Unterschrift)

Reinboth, Bürgermeister



Geschäftsnummer: K 32/14

Beschluss

Das im **Wohnungsgrundbuch von Windischleuba, Blatt 1206, Grundbuchamt Altenburg** eingetragene Wohnungseigentum **lfd. Nr. 1** Gemarkung Borgishain, 2/3 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Flur 7, Flurstück 16, Otto-Engert-Straße 13 zu 3.010 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung bezeichnet mit Nr. 1 laut Aufteilungsplan. Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Hier: Sondernutzungsrechte an der Garage und dem Stellplatz bezeichnet mit Nr. 1, leer stehend, Wohnfläche 182 m², gemeinsamer Eingangsbereich mit Wohnung Nr. 2

Wohnungsgrundbuch von Windischleuba, Blatt 1207, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Wohnungseigentum



lfd. Nr. 1 Gemarkung Borgishain,
1/3 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,
Flur 7, Flurstück 16, Otto-Engert-Straße 13 zu 3.010 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung
bezeichnet mit Nr. 2 laut Aufteilungsplan. Der hier ein-
getragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den an-
deren Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigen-
tumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind
vereinbart. Hier: Sondernutzungsrechte an der Garage
und dem Stellplatz bezeichnet mit Nr. 2
leer stehend, Wohnfläche 89 m², gemeinsamer Eingangs-
bereich mit Wohnung Nr. 1

**soll am Mittwoch, 17.02.2016, um 10:00 Uhr im Ge-
richtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Saal
105 (Hinterhaus) durch Zwangsvollstreckung verstei-
gert werden.**

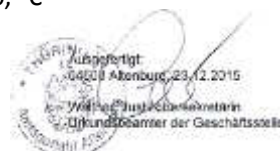
Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert
beträgt

Blatt 1206 lfd.-Nr. 1 220.000,- €

Blatt 1207 lfd.-Nr. 1 118.000,- €

Altenburg, den 27.10.2015

gez. Kuppe
Rechtspflegerin



– Ende amtlicher Teil –



**FENSTER-
BAU
STÖBE**

Dorfplatz 1
04603 Windischleuba
OT Schelchwitz
Tel.: 03447 375110
Fax: 03447 505911
www.fensterbau-stoebe.de

**Maß- und handwerkliche Qualitätsarbeit aus Holz
in eigener Fertigung.**

**Fenster | Türen
Wintergärten
Sonnenschutz**

Seit 33 Jahren
für Sie da.



Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair
finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte
unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

– Nichtamtlicher Teil –

Werte Eltern der Kindertagesstätten der VG Pleißenaue!

**Am Montag, 11. April 2016, bleiben die Einrich-
tungen wegen pädagogischer Fortbildung aller
Mitarbeiter geschlossen.**

gez. Melzer

Vorsitzender der VG

Information des Landratsamtes Altenburger Land

Höheres Wohngeld per 01.01.2016

Wie der Fachdienst Schwerbehindertenrecht, Wohn-
und Elterngeld der Kreisverwaltung informiert, trat am
1. Januar 2016 die Wohngeldnovelle 2016 in Kraft. Ab
diesem Tag haben mehr Bürgerinnen und Bürger Anrecht
auf höheres Wohngeld. Wohngeld ist eine Sozialleistung
nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) für Bürgerinnen und
Bürger, die aufgrund ihres geringen Einkommens einen
Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zu den Kosten
selbst genutzten Wohneigentums (Lastenzuschuss) er-
halten.

Mit der erfolgten Gesetzesänderung ab 01.01.2016 wer-
den unter anderem die Tabellenwerte des Wohngeldes
an die Entwicklung der Wohnkosten und der Verbrau-
cherpreise angepasst, um den betroffenen Bürgerinnen
und Bürgern einen höheren Zuschuss zur Miete oder
selbst genutzten Wohneigentums zu zahlen. Antragstel-
ler, die bereits im laufenden Bezug von Wohngeld sind,
brauchen, um in den Genuss der Wohngelderhöhung zu
kommen, nichts zu unternehmen. Die laufenden Bewilli-
gungen werden von der Wohngeldbehörde automatisch
an die neue Gesetzeslage angepasst. Hierzu ergehen
Ende Januar 2016 die geänderten Bescheide an die im
Wohngeldbezug stehenden Bürgerinnen und Bürger.

Erhöht wurden u. a. die Freibeträge für Alleinerziehende
und für schwerbehinderte Menschen. So erhalten bei-
spielsweise schwerbehinderte Menschen mit einem
Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent und
bei Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 des SGB XI ei-
nen Freibetrag in Höhe von 1.500 Euro.

Alleinerziehende, mit mindestens einem Kind unter
18 Jahre, im Haushalt der Mutter, erhalten einen Frei-
betrag in Höhe von 1.320 Euro, gegenüber bisher 600
Euro. Aber auch für Hausbesitzer mit niedrigen Einkom-
men wurde die Bewirtschaftungspauschale von bisher
20 Euro auf nunmehr 36 Euro erhöht.

Haushalte, die bisher kein Wohngeld bezogen haben,
können ab sofort den Anspruch ab 2016 überprüfen las-
sen und die entsprechenden Anträge stellen.

>>>>>

Der Antrag auf Wohngeld (Miet- oder Lastenzuschuss) kann zu den Öffnungszeiten

(Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr oder Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr) persönlich

im Fachdienst

Schwerbehindertenrecht/Wohn- und Elterngeld,

Sitz: Theaterplatz 7/8 | 04600 Altenburg

oder im

Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land

Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg

(Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 08:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr) erfolgen.

Die entsprechenden Formulare finden Sie aber auch im Internet unter www.altenburgerland.de unter der Rubrik Landratsamt/Kreistag im Online-Formularservice unter Jugend und Soziales. Diese erforderlichen Formulare können ausgedruckt und mit den erforderlichen Unterlagen beim Fachdienst eingereicht werden. Darüber hinaus sind Anträge auf Wohngeld auch in den Stadtverwaltungen Schmölln, Gößnitz, Meuselwitz und Lucka erhältlich.

Zu beachten gilt jedoch, dass Empfänger von Hartz IV Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II sowie Grundsicherungsleistungen bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nicht antragsberechtigt auf Wohngeld sind.

Im Auftrag

Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Altenburger Land

ZAL



Förderung von Kleinkläranlagen

Am 1. Januar 2016 ist in Thüringen die neue Richtlinie zur Förderung von Kleinkläranlagen des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz in Kraft getreten.

Für Eigentümer von Grundstücken besteht die Möglichkeit, Fördermittel für die an den Stand der Technik anzupassenden Kleinkläranlagen (vollbiologische Kleinkläranlagen) mittels Ersatzneubau oder Nachrüstung zu erhalten. Förderfähig sind nun auch Kleinkläranlagen für mehrere Grundstücke, sog. private Gruppenlösungen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und, dass das betroffene Grundstück gemäß dem zum Förderzeitpunkt geltenden Abwasserbeseitigungskonzept des ZAL dauerhaft nicht an eine Abwasserbehandlungsanlage (Zentralkläranlage) angeschlossen werden soll.

Die Fördermittel können entweder als Zuschuss oder als Darlehen beantragt werden.

Die Gewährung als Zuschuss beträgt bei einem Ersatzneubau mindestens 1.500 Euro und bei einer Nachrüstung mindestens 750 Euro. Das zinsgünstige Darlehen kann für mindestens 2.000 Euro und bis maximal 25.000 Euro beantragt werden.

Ab sofort können beim ZAL (Dorfplatz 1, 04603 Nobitz, OT Wilchwitz) Anträge zur Förderung von Kleinkläranlagen, die nachgerüstet oder ersetzt werden sollen und o.g. Voraussetzungen erfüllen, eingereicht werden.

Die Antragsformulare sind auf der Internetseite der Thüringer Aufbaubank (www.aufbaubank.de) sowie des ZAL (www.zal-wilchwitz.de) abrufbar, können jedoch auch während der Sprechzeiten (Di u. Do 08:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr) beim ZAL abgeholt werden.



Liebe Gäste und Freunde der Kohlebahn, „Nie stehen bleiben“ ...

... in wohl kaum eine andere Zeit des Jahres passt obiges Lebensmotto von Arthur Miller so gut wie in die heutige. Das alte Jahr ist vergangen und ein neues hat uns schon wieder in Besitz genommen. Gedanken an vergangene Monate und Pläne für das kommende Jahr wechseln einander ab.

Wenn das neue Jahr für Sie so begann, wie Sie es sich gewünscht haben, drücken wir Ihnen die Daumen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Mögen sich Ihre persönlichen Wünsche und Vorsätze in Ihrem Sinne erfüllen – und bleiben Sie vor allem gesund.



Obiges Motto hat bestimmt dazu beigetragen, dass wir mit Stolz sagen können, 20 Jahre Kohlebahn, denn dieses Jubiläum begehen wir in diesem Jahr, das ist schon eine Leistung.

20 Jahre voller Mühen und Kampf, um das Kleinod „Kohlebahn“ am Leben zu halten war eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Mit all unserer Kraft und mit unserem Engagement werden wir uns auch weiterhin bemühen, für unsere Gäste erlebnisreiche Fahrten zu gestalten. Die Hauptsache ist dabei, Freude zu bereiten.

Osterfahrten

Traditionsgemäß startet die Kohlebahn am Karfreitag in die Saison 2016. Am Ostersonntag fährt der Osterhase mit und überrascht die Kinder bestimmt mit Süßigkeiten. Das Osterwochenende klingt mit den Ostermontagsfahrten aus.



Liebe Gäste,

bitte beachten Sie unseren neuen Fahrplan mit geänderten Abfahrtszeiten.

Abfahrtszeiten:

Ab Meuselwitz 13:30 Uhr und 16:00 Uhr;
ab Regis-Breitingen 14:15 Uhr

Für alle Modellbahnfreunde:

Die Modellbahnausstellung ist am Ostersonntag von 15:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Infos: Montag bis Freitag von 09:00 bis 15:15 Uhr, unter 03448 752550 oder 03448 752143

kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

www.kohlebahnen.de

Christine Hartung, Verein Kohlebahnen e. V.

Neues für die Fahrradfreunde

Das Radeljahr 2015 und Ausblick 2016

2015 war das 6. Jahr unserer gemeinsamen Radtouren.

Statistik 2015: 54 Touren = 3701 km (und eine Wanderung = 16 km) | 8 Touren sind vor allem wegen schlechtem Wetter ausgefallen.

Insgesamt sind wir 2015 3701 km geradelt, das entspricht der Route Lucka – Warschau – Minsk – Moskau – Novgorod – Kasan – Ufa – Tscheljabinsk.

Könnten wir ja nächstes Jahr mal abradeln ...

Die längste Tour dieses Jahr betrug 112 km, die kürzeste 25 km. Es waren keinesfalls extensive Touren, wo es um Geschwindigkeit oder Maximalstrecke ging. Nein, vielmehr spielte der Erholungseffekt in freier Natur, Freude an der Bewegung und Spaß in der Gemeinschaft, mit dem Erleben der vielen Sehenswürdigkeiten an den Strecken, die entscheidende Rolle. Und natürlich diverse Café und Biergärten ...



Damit sind wir seit 2010 insgesamt 16.351 km auf dem Rad unterwegs gewesen. Das ist .1000 km weiter als Wladiwostok. Das können wir aber nicht abradeln, denn dahinter ist Wasser ...

Trotz dieser Entfernungen: Keiner ist unterwegs gestorben! Das Gegenteil ist der Fall; bei jeder Tour gehört es zum guten Ton, sich ausgiebig kulinarisch auszutoben und etwas Nasses – auch Bier! – zu konsumieren. Natürlich erst in „Sichtweite“ des heimatischen Stalles!

Insgesamt haben sich 2015 29 Radler an den Touren beteiligt, der eine mehr, der andere weniger. Im Schnitt sind jeden Fahrtag ca. sechs bis acht Radler mitgeradelt. Diese kamen u. a. aus Lucka und Ortsteilen, Altenburg, Zeitz, Minkwitz, Wadewitz, Tröglitz, Gera, Deutzen, Rehmsdorf, Meuselwitz, Treben. Zur Wanderung in der sächsischen Schweiz kamen 13 Wanderfreunde mit.

2015 hatten wir auch zwei Unfälle zu verzeichnen; Thea aus Zeitz ist in Meuselwitz mit dem Rad gestürzt und musste im Krankenhaus operiert werden. Jörg hatte versucht, einen Poller auf dem Radweg Groitzsch – Zwenkau umzuschmeißen; es ist ihm nicht gelungen ... und außer blauen Flecken und einem Schreck – alles gut. Obwohl, ein Jahr zuvor hatte Holger versucht, dort einen Poller umzulegen, auch er ist kläglich gescheitert. Im nächsten Jahr müssen wir diese schmerzhaften Erfahrungen nicht mehr machen, die Poller sind, wie ich schon berichtet hatte, nach dem Straßenbau an der B2 abgebaut! Nur die irrsinnige Vorfahrtsregelung – Feldweg hat Vorfahrt vor Radweg – die soll noch verschärft werden. Man fasst sich an den Kopf über so viel Unsinn.



Radtouren 2016

Was bringt uns das nächste Radeljahr, wohin fahren wir, was gibt es zu sehen und zu erleben? Auch in diesem Jahr werde ich monatliche Tourenpläne veröffentlichen.

Vorgesehen sind folgende Thementouren – eine Auswahl der vorgesehenen Touren, manche tangieren sich natürlich. Vorgesehen habe ich 64 Radtouren.

Der Leipziger Auwald mit ca. 2.500 Hektar Fläche, darin als Naturschutzgebiete:

Burgau mit 270 Hektar, der Elster- und Pleisseauwald mit 67 Hektar, die Lehmlache Lauer Auenlandschaft mit 49 Hektar und die Luppeaue mit 598 Hektar.

Naturdenkmale: z. B. eine Schwarzpappel mit 38,8 m, eine Stieleiche mit 34,6 m Höhe, eine Stieleiche mit 10,25 m, eine Sumpfpypresse mit 5,95 m Umfang, eine Stieleiche mit 1.000 Jahren, eine Supfpypresse mit über 200 Jahren. >>>

Parkanlagen: allein Leipzig hat über 100 Park- und Friedhofsanlagen, dazu Agrapark, Keescher Park, die Schlossparks Rötha und Lützschena, Stadtwald Altenburg, Zeitz-Droysiger – Colditzer- und Kammerforst, Mühlthal.

Gärten: Botanische Gärten Leipzig, Altenburg und Großpösna, Gartenanlagen in vielen Orten, Querbeet, Stadtgarten Connewitz.

Türme: Rosenturm, Turm Hochhalde Trages, Turm Bistumshöhe, Turm Neues Rathaus Leipzig, Turm Nikolai-kirche, auf der Haynsburg, Bismarkturm Grimma

Aussichtspunkte: Nahleberg, Fockeberg, Tagebau Peres, Deutzen, Neukieritzsch, Espenhain, Wachberg Rückmarsdorf.

Häfen: Zwenkau, Lindenau, Lagovida, Lagune Kahnsdorf.

Tiere: Wildpferde Deutzen und Bockwitzer See, Wildrinder Nabu-Gelände bei Windischleuba, Wildpark Connewitz, Tierpark Geithain, Tierpark Lützen.

Flüsse: Elster, Pleiße, Nahle, Mulde, Saale, Luppe, Elsterkanal, Elster-Saale-Kanal

Seen: Die bekannten großen Seen (2016 sollen es 13 sein, zu denen wir fahren wollen).

Kleinere Seen: (Größe Prößdorfer See) 12 verschiedene, davon 5 neu erkundete (u. a. Auensee Granschütz und Hegeteich)

Architektur: Rundling Leipzig, Graphisches Viertel mit kleinem Völkerschaftsdenkmal, Waldstraßenviertel, Märchenviertel



Städte: Leipzig, Zeitz, Altenburg, Grimma, Naunhof, Weißenfels, Naumburg, Gera, Lützen, Eisenberg, Bad Klosterlausnitz, Meerane, Crimmitschau, Colditz

Radwege: Elster-, Pleiße-, Mulde-, Saaleradweg, Zuckerbahnradweg, äußerer- und innerer Grüner Ring, Neuseenlandradroute, Altenburg-Colditz-Radroute, Themenradwege Altenburger Land, Thüringer Städtekette, Wyhratal-Radweg, Südring, Elster-Saale-Radweg, Kohle-Dampf-Licht-Radroute, Nessa-Radweg, Recarbo Radweg.

Ich denke, wir haben 2016 genügend Möglichkeiten, unsere Heimat mit dem Rad noch weiter zu erkunden. Ganz neu sind sieben noch nicht gefahrene Touren, immer vorausgesetzt, es passt mit dem Wetter.

Unsere Fahrtage bleiben: In der Regel Mittwoch 9:00 Uhr und ein Tag am Wochenende. Ausnahmen sind 1. Mai, eine Tour nach Lunzenau (Donnerstag) und der 3. Oktober.

Auch 2016 wollen wir wieder zum Wandern ins Elbsandsteingebirge fahren. Ich überlege noch, ob wir außer im Oktober noch im Mai dort wandern. Dabei schwebt mir als Gedanke eine Stiegentour vor.

Wer Lust hat, sich uns anzuschließen: Keiner ist zu alt, es zu versuchen – Rennfahrer sind bei uns fehl am Platze ... zwanglos die Natur und unsere schöne Umgebung erkunden, seinem Körper Gutes tun und in Gesellschaft radeln, was gibt es Schöneres?

Wer Interesse hat: Klaus Mertes – mertesklaus@web.de oder Telefon 034492 40471.

Radtouren März 2016

Mittwoch	2. März	10:00 Uhr	Wildpferde Bockwitzer See und Lobstädter Lachen, 50 km flach
Sonntag	6. März	13:00 Uhr	Rund um den Haselbacher See, 25 km flach
Mittwoch	9. März	10:00 Uhr	Elsteraue, 50 km flach
Sonabend	12. März	13:00 Uhr	Pegau (Trödelmarkt und Handarbeitsmesse), 25 km flach
Mittwoch	16. März	10:00 Uhr	Granschütz (Auensee), 60 km flach
Sonabend	19. März	13:00 Uhr	Nordregion (Prößdorfer-Rusendorfer-Hainbergsee), 25 km flach
Mittwoch	23. März	10:00 Uhr	Leipzig (Historische Leipziger Ostermesse), 70 km flach
Mittwoch	30. März	10:00 Uhr	Altenburger Obstland (Radtour 4), 80 km hügelig



Änderungen vorbehalten! Gefahren wird nur bei „Radfahrwetter“.

Anfragen: Telefon 034492 40471 – Klaus Mertes | Pausen garantiert, Einkehr möglich! Startpunkt jeweils Lucka, Bornaer Straße 16. Jeder kann mitfahren! Alle Touren sind kostenlos!

Radtouren März 2016 – die Hoffnung auf Radfahrwetter stirbt nicht, 2011/2012/2014 hat es geklappt! In diesem Monat fahren wir mittwochs etwas später los, damit keiner unterwegs erfrieren muss. Die Wochenendtouren beginnen im März erst 13:00 Uhr, die Fahrtstrecken befinden sich im „humanen“ Bereich.

Mittwoch, 2. März, 10:00 Uhr. Voraussetzung an diesem Tag: Frisch geölte Kette, geputztes Rad, Handschuhe? Unsere erste Tour führt uns zu den Koniks, die auf zwei naturbelassenen großzügig angelegten Arealen ein artgerechtes Leben haben. 2013 hatten wir das Glück, einen

Tag nach der Geburt eines Fohlens dabei zu sein; und dieses Mal? <https://de.wikipedia.org/wiki/Konik>

Sonntag, 6. März, 13:00 Uhr. Jeder kennt unseren Haselbacher See. 2014 konnten wir hier ein Naturschauspiel miterleben: eine Krötenwanderung! Kleine Männchen auf dem Rücken von großen Weibchen wurden souverän aus dem Wald ans Wasser transportiert! Warum ist das bei den Menschen anders herum?

[wikipedia.org/wiki/Erdkr%C3%B6te#Fortpflanzung](https://de.wikipedia.org/wiki/Erdkr%C3%B6te#Fortpflanzung)

Weitere Tourenbeschreibungen im nächsten Amtsblatt!

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Lagerfeuer, Grillabende, Neptunfest, Disco, Fußball, Tischtennis, Erlebnisbad, Kinoabend, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Bowling, Wasser-Fun-Sportfest, Minigolf, Spiel und Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

25.06. – 02.07.2016 | 02.07. – 09.07.2016
09.07. – 16.07.2016 | 16.07. – 23.07.2016
23.07. – 30.07.2016



Neu:

30.07. – 04.08.2016 Schnupperwoche für nur 155 €

Infos und Anmeldungen:

Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf,
Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten

Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.

Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

6. bis 21. Februar 2016: Fisch-Essen

Karpfen blau, Forelle „Müllerin“,
Wildlachs und vieles mehr!



Außerdem

Ferienwohnung bis 6 Personen!

Kalt-warmes Buffet ab 19,90 € pro Person (auch außer Haus)

Dienstag, 9. Februar 2016:

TANZ-TEE / Fasching, 15:00 bis 19:00 Uhr



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna



Die Volkssolidarität berichtet

Weihnachtsfahrt der Volkssolidarität nach Morgenröthe-Rautenkranz

Bei frühlingshaften Temperaturen ging es am 15. Dezember 2015 auf nach Morgenröthe-Rautenkranz. Unterwegs stellte uns Frau Böhm die Fahrten für 2016 vor und unser Fahrer erzählte uns etwas über die Gegend und die Orte, die wir durchfuhren.

Unsere erste Station war das Weihnachtsland in Stützensgrün. In einer alten Dampfbrauerei ging es über viele Treppen und Gänge, alles weihnachtlich geschmückt. Darüber hinaus werden über 500 Artikel aus erzgebirgischer Produktion und Volkskunstprodukte aus aller Welt angeboten, sogar Ersatzteile. Die Ausstellung ist ganzjährig geöffnet, so dass sich auch ein Besuch im Sommer lohnt.

Gegen 12:00 Uhr erreichten wir die Frischhütte zum Mittagessen, ein ehemaliges Betriebsferienheim, umgebaut mit Saal, Bowlingbar, Gaststube und Zimmern. Der Name entstand ca. 1914, als im Vogtland Roheisen veredelt wurde. Diesen Vorgang nannte man das „Frischen“. Im Saal zeigten zwei Klöpplerinnen und ein Bauernmaler ihr Können. Nun ließen sich alle ihr Mittagessen schmecken.

Danach ging es zur Stickerei Funke mit Bus oder zu Fuß. Eine kleine aber feine Stickerei. Herr Funke erzählte etwas über die Arbeit. Es werden Fensterbilder, Decken, Kurzgardinen und vieles mehr hergestellt. So wurde noch manches Weihnachtsgeschenk gekauft. Übrigens ist Herr Funke Vater von neun Kindern und einem Pflegekind aus einer sozial schwachen Familie. Da kann man wirklich nur den Hut ziehen.

Zurück in der Frischhütte erwartete uns schon die gedeckte Kaffeetafel mit erzgebirgischem Stollen. Im Saal hatte Herr Röhling mit seiner Konzertzitter Platz genommen. Er erfreute uns mit Liedern und Gedichten in Mundart, obwohl wir nicht alles verstanden. Zum Ausklang wurde noch eine Feuerzangenbowle serviert.

Gegen 17:00 Uhr traten wir die Heimreise, vorbei am Weltraummuseum von Dr. Sigmund Jähn, an. Je weiter wir ins Erzgebirge kamen, umso mehr erstrahlten die geschmückten Häuser und Plätze im Lichterglanz, so dass doch noch eine weihnachtliche Stimmung aufkam. So landeten wir alle frohgelaunt, nach einem ereignisreichen Tag, wieder an unserem Ausgangsort.

Einen herzlichen Dank an unsere Organisatoren sowie Frau Böhm und den Fahrer der Bustouristik Kühn.

Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Eva Vogel

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

◦ Sanitär ◦ Heizung ◦ Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelwitz@aol.com

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Kaninchenzüchterverein T5 Gerstenberg e. V.

Auf zur Rammler-Schau mit Häsinnen-Verkauf, am 5. und 6. Februar 2016 in die Willy-Walter-Turnhalle nach Gerstenberg.



Wie schon in den letzten Jahren findet Anfang Februar unsere traditionelle Kaninchen-Ausstellung statt. Es werden ca. 300 Tiere in verschiedenen Rassen gezeigt.

Viele Tiere wollen auch ihren Besitzer wechseln.

Geöffnet ist die Schau am Freitag, 5. Februar 2016 von 14:00 bis 19:00 Uhr sowie am Samstag, 6. Februar 2016 von 09:00 bis 16:30 Uhr. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Wir, die Mitglieder des Kaninchenzüchterverein T5 Gerstenberg e. V., freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand

Skatturnier der Feuerwehr Gerstenberg

Am Freitag, den 15. Januar 2016, fand unser diesjähriges Skatturnier der Feuerwehr Gerstenberg statt. An diesem Turnier nahmen 20 Skatfreunde teil. Der Turniersieger wurde in zwei Serien zu je 48 Spielen ermittelt. Das Turnier gewann Tobias Riedl mit 2.435 Punkten. Die weiteren Platzierten waren Thomas Brüche, Henri Kutik, Thomas Bitzer und Thomas Dietrich.



Allen Vereinsmitgliedern wird auch noch nachträglich ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr gewünscht.

Dietmar Böhme

Winterfest

Der Feuerwehrverein Gerstenberg lädt am 6. Februar 2016 zum traditionellen Winterfest auf den Festplatz ein. Beginn ist 16:00 Uhr. Bei Glühwein und Rostbratwürsten werden die ausgedienten Weihnachtsbäume (ohne jeglichen Schmuck) verbrannt. Weihnachtsbäume dürfen kostenlos auf dem Festplatz gelagert werden.

Ihre Feuerwehr



06.02.2016 ab 16:00 Uhr

Neues vom Sportverein Gerstenberg



Einladung

Der Sportverein Gerstenberg 1954 e. V. lädt die Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am Freitag, dem 19. Februar 2016, in die Begegnungsstätte, Luckaer Straße 52, in Gerstenberg, ein.

Der Vorstand

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke

zu meinem **60. Geburtstag**

möchte ich mich hiermit ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen und dem Feuerwehrverein Gerstenberg bedanken.

Ein ganz großes Dankeschön geht an meine Kinder und Enkel für den gelungenen Abend voller Überraschungen.

Für die gute Bewirtung bedanke ich mich bei Margit und ihrem Team der Gerstenquelle!

Hans-Jürgen Bukowski

Gerstenberg, Dezember 2015

60

Die Jagdgenossenschaft Gerstenberg informiert

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Gerstenberg lädt am Dienstag, dem 15. März 2016, 18:00 Uhr, zur alljährlichen Hauptversammlung in das Bürgermeisterzimmer der Gemeinde Gerstenberg ein.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Jahresbericht
3. Finanzübersicht
4. Abstimmung über die Verwendung des Reinertrages
5. Diskussion



Ich weise darauf hin, dass alle Landeigentümer der Jagdorganisation verpflichtet sind und bitte um rege Teilnahme.

Frank Vogel, Jagdvorsteher

Gemeinde Haselbach

Einladung zum 6. Fröhschoppen nach der 100-Jahrfeier der „Brikettfabrik Haselbach“

Zur Erinnerung: Unser diesjähriger Fröhschoppen findet am **Sonnabend, dem 19. März 2016**, wie immer **um 10:00 Uhr**, im Dorfkrug Haselbach statt.

gez. *Horst Kiesewetter*



Redaktion Dr. Mensing

Arthrose? - Trainieren Sie ihre Knorpel und Knochen!

Dass man regelmäßig und ausreichend Bewegung haben sollte, hat sich schon herumgesprochen. Dass das Muskeltraining immer auch ein Knochentraining ist, wissen nur wenige. Denn

mit der Muskulatur sind die Bänder und Sehnen eng verbunden und die sind wiederum mit den Knochen verbunden. Die Bindeglieder zwischen den Knochen sind die Knorpel. „Verlust des Chondroitinsulfats aus den Knorpeln ist eine der häufigsten Ursachen für Arthrose“ (WIKIPEDIA 2015).

Bei Arthrose ist leichte dauerhafte Bewegung das Beste!

Machen Sie nichts, d.h. beanspruchen Sie Ihren Bewegungsapparat nicht, dann vergrößert sich nur noch der Fettanteil ihres Körpers und die Muskeln nehmen ab. Trainieren Sie aber regelmäßig, dann zeigen die Muskeln bereits nach zwei Wochen Training deutliche Verbesserungen des Querschnitts und Umfangs. Und im selben Maße festigen Sie auch alle angeschlossenen Systeme wie die Knorpel und Knochen.

Ich empfehle Ihnen ein andauerndes leichtes Bewegungstraining von täglich mindestens 20 Minuten, das Ihre Knorpel erwärmt, aber nicht beansprucht. Dadurch wird der Stoffwechsel in den bewegten Bereichen angeregt; gleichzeitig werden die notwendigen Nahrungsstoffe vom Knorpel angefordert.

Glucosamin und Chondroitin sind die Basis für gesunde Knorpel!

Unser Bewegungsapparat muss aber nicht nur beansprucht, sondern sollte auch versorgt werden. Eine Möglichkeit wäre, z.B. mit Vitazell-Arthro, das Glucosamin und Chondroitin enthält.

Das eine wird durch Bewegung gesichert, das andere durch den Energiefluss der Nahrungskette. Durch viel Trinken wird verstärkt Wasser in die Muskulatur eingelagert, durch Glucosamin und Chondroitin die Funktionstüchtigkeit der Knorpel erhalten. Diese zwei Systeme sollten im Gleichgewicht sein und stellen so die Prophylaxe gegen Arthrose dar.

Bei den Bandscheiben wirken die Bewegungen als „Pumpmechanismen“; die Bandscheiben vergrößern ihre Basis und dämpfen den Aufprall der Knochen. Ohne Bewegung verkümmern sie, verkleben und werden brüchig!



Versuchen Sie es! Sie werden staunen, was man durch Training im hohen Alter noch alles leisten kann, wenn man sich regelmäßig bewegt! Denn Sie wollen sich doch auch möglichst lang auf Ihre Knochen und Knorpel verlassen können? Mit regelmäßiger Bewegung und Vitazell-Arthro sind Sie auf dem richtigen Weg!

Ihr Dr. Eberhard Mensing

Prof. für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Frau Holle zu Besuch im Rittergut Treben

Sitzt das Kostüm? Kann ich den Text?

Mit diesen Gedanken beschäftigt, saßen wir Schüler am ersten Advent in unserer „Künstlergarderobe“ in der alten Mälzerei, während sich das Haus immer mehr mit Menschen füllte.

Seit Wochen hatten wir mit viel Elan im Wahlpflichtfach Darstellen und Gestalten an dem Märchen Frau Holle gearbeitet. Wir schrieben Dialoge, stellten Kostüme und Requisiten her und bastelten Bühnenbilder. Aber vor allem lernten wir Texte!

Den Weihnachtsmarkt in Treben empfanden wir als perfekten Anlass für unsere Aufführung, die ja auch für die allermeisten von uns eine persönliche Bühnenpremiere war.

Nachdem sich die Gäste bei Kaffee und Weihnachtsgebäck gestärkt und die schönen Marktstände bestaunt hatten, wurde die Saaltür für die zahlreichen Besucher des Theaters unterm Dach geöffnet. Mit einem ersten Blick auf unsere Kulissen wurden sie schon ein bisschen auf das Märchen eingestimmt.

Die erste Reihe des Saales wurde sofort komplett von Kindern aller Altersgruppen gefüllt, welche sehnsüchtig auf Frau Holle warteten und wir begaben uns natürlich zur Bühne, um in die Märchenwelt einzutauchen.



>>>>>

Nach und nach wich unsere Nervosität und unser Spiel wurde sicherer. Der eine oder andere Fehler passierte schon, allerdings störte das weder die kleinen noch die großen Zuschauer.



Regelrecht gebannt, mit großen Augen verfolgten sie unser Spiel und waren ganz still.

Mit einem stürmischen Applaus endete unsere Vorstellung.

Über die kleinen Geschenke des Weihnachtsmannes freuten wir uns sehr, doch am glücklichsten haben uns die aufmerksamen, aber auch begeisterten Gesichter der Kinder während unserer Aufführung gemacht.

Herzlichen Dank auch an Peter Schwenke, der unser Spiel musikalisch begleitete.

Wir freuen uns schon auf den ersten Advent 2016. Dann gibt es von uns wieder ein Weihnachtsmärchen für Euch unter dem Dach der alten Mälzerei in Treben, versprochen.

Jenny Busch

*Im Namen der Schüler der 9. Klassen
des Friedrichgymnasiums Altenburg*

Begegnungsstätte Lehma

Veranstaltungsplan Februar 2016

Montag,	01.02.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag,	02.02.2016	14:00 Uhr	Rommé spielen
Donnerstag,	04.02.2016	14:00 Uhr	Klöppeln
Montag,	08.02.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Dienstag,	09.02.2016	14:00 Uhr	Rommé spielen
Donnerstag,	11.02.2016	14:00 Uhr	Klöppeln

Am 12. Februar 2016 endet meine Arbeit in der Begegnungsstätte Lehma. Ich möchte mich bei all denen bedanken, die unsere gemeinsamen Zusammenkünfte, sei es beim Töpfern, Klöppeln, Rommé spielen oder gemütlichen Plaudereien bei Kaffee und Kuchen, angenehme Stunden abgewinnen konnten.

*Siglinde Fleischer, BGS Lehma
naterger e. V. Ostthüringen*

Information

Wir treffen uns weiterhin:

Montag,	15.02.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Donnerstag,	18.02.2016	14:00 Uhr	Klöppeln und Rommé spielen
Montag,	22.02.2016	09:30 Uhr	Töpfern
Donnerstag,	25.02.2016	14:00 Uhr	Klöppeln und Rommé spielen
Montag,	29.02.2016	09:30 Uhr	Töpfern

*Landfrauen OV Lehma
i. A. Siglinde Fleischer*

Neues vom Sportverein TSV 90 Treben

Starker Auftritt der Trebener Leichtathleten

5. Hallenkreismeisterschaft

Am 10. Januar 2016 fanden die Hallenkreismeisterschaften der Leichtathleten in der Altenburger Wenzelhalle statt. Über 120 Kinder und Jugendliche kämpften um die Medaillen, gute Platzierungen oder persönliche Bestleistungen. 20 Sportlerinnen und Sportler gingen vom TSV 90 Treben an den Start und zeigten durchweg sehr gute Leistungen. Alle Athleten fuhren medaillengeschmückt nach Hause.



Die TSV-ler holten insgesamt 20 Kreismeistertitel und 24 weitere Medaillen. Dabei mussten sie den Ausfall ihrer Leistungsträger Maya Kühn, Ian Duske, Jasmin Kühnast und Tom Hopfe verkraften.



Hier die Ergebnisse im Überblick:

Meldung TSV 90 Treben – Kreismeisterschaft
Altenburger Land, Sonntag 10. Januar 2016

m 8	Richter, Marc-Finlay	3. Sprint, 2. Medizinballstoß
	Kresse, Janosch	2. Sprint, 1. Dreierhopp, 1. Medizinballstoß, 1. 800 m
w 8	Weber, Leony	1. Medizinballstoß
	Schiener, Paula	1. Dreierhopp
m 9	Bail, Sebastian	3. 800 m
	Weinlich, Max	2. Sprint, 2. Dreierhopp, 2. Medizinballstoß, 2. 800 m
	Söllner, Eric	1. Medizinballstoß
w 9	Vogt, Luisa	3. Medizinballstoß, 3. 800 m
	Wöllner, Clara	2. Staffellauf
m 10	Lange, Brain-Anthony	1. Dreierhopp, 2. Medizinballstoß
w 10	Jähmig, Hermine	2. Dreierhopp, 2. Hürden
	Poller, Anne	2. Staffellauf
m 11	Lohse, Jann	1. Sprint, 3. Dreierhopp, 1. 800 m
	Lohse, Justus	3. Sprint, 2. 800 m
	Talakovics, Tim	1. Sprint, 1. Dreierhopp, 1. Medizinballstoß, 1. 800 m
	Richter, Robin-Lennox	3. Medizinballstoß, 1. Hürden
w 11	Wöllner, Fiona	2. Staffellauf
	Hellfritzsch, Anna	1. Sprint, 2. Dreierhopp, 3. Medizinballstoß, 1. 800 m, 1. Hürden
	Roemer, Lilly	1. Medizinballstoß
w 13	Mann, Laura	1. Sprint, 1. Dreierhopp, 1. Medizinballstoß

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Jasmin Kühnast erneut Landesmeisterin

Obwohl die Vorbereitung alles andere als optimal verlief, gewann Jasmin Kühnast erneut den Kugelstoßwettbewerb der Altersklasse 13 bei den Thüringer Landesmeisterschaften am 16. Januar 2016.

Mit der Serie 10,15 m | 10,06 m | 9,06 m | 9,19 m | 9,91 m | 10,15 m hätte jeder einzelne Versuch zum Landesmeistertitel gereicht.

Die Zweitplatzierte kam nur auf 8,83 m, was die Überlegenheit von Jasmin zum Ausdruck bringt.

Herzlichen Glückwunsch!



Wenige Tage vor dem Wettkampf erfuhr der TSV 90 Treben, dass es Jasmin Kühnast auf die Liste zur Sportlerwahl im Altenburger Land geschafft hat. Sie ist in der Kategorie Nachwuchssportlerin nominiert. Wir bitten um viele Stimmen für Jasmin.

*Th. Schober, Abt.-Leiter Leichtathletik
TSV 90 Treben*



Einladung zum Kinder- und Seniorenfasching des FCT

Erstmals feiern wir unseren Kinder- und Seniorenfasching in der Mälzerei in Treben. Dazu laden wir alle, unter dem Motto „**Von der Wiege bis zur Bahre, der FCT zeigt euch das Wahre!**“ recht herzlich ein.

13. Februar 2016

15:11 Uhr Kinderfasching in der Mälzerei Treben
Eintrittspreis: 2,00 € pro Kind und
1,00 € pro begleitenden Erwachsenen

14. Februar 2016

15:11 Uhr Seniorenfasching in der Mälzerei Treben
Eintrittspreis: 5,00 €

Kartenverkauf

bei Heiko Neyer unter Tel.: 0152 34195813

Zweifamilienhaus mit großzügigem Gartenareal (Gesamtfläche 960 m²) in Treben zu verkaufen.

Das Haus wurde 1914 erbaut. Im Jahr 2002 wurde das Bad im Obergeschoss erneuert. In den 90er-Jahren wurden die Fenster erneuert. Ansonsten besteht im EG erheblicher Sanierungsbedarf nach einem Wasserschaden. Die Wohnfläche beläuft sich auf ca. 110 m² über zwei Etagen (DG 40 m² ist ausbaufähig). Ein Keller ist vorhanden. Die Ölzentralheizung ist auf gutem Stand. Das Haus steht zum sofortigen Bezug bereit. Kaufpreis 48.000 €

Zu erfragen unter: Tel.: 0170 371 3723

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Begegnungsstätte Windischleuba

Rückschau – Weihnachtsfeier 2015

Am 17. Dezember 2015 fand unsere Weihnachtsfeier statt. Bei selbstgebackenem Stollen, Plätzchen und Weihnachtsmusik ließen wir es uns gut gehen.



Veranstaltungsplan für Februar 2016

02.02.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück	
03.02.2016	13:30 Uhr	Spielemittag mit Kaffee und Kuchen	
05.02.2016		Fasching in der Turnhalle	
09.02.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück	
10.02.2016	13:30 Uhr	Rommeenachmittag mit Kaffee und Kuchen	
11.02.2016	14:00 Uhr	Kirchgemeinde	
17.02.2016	13:30 Uhr	Modenschau	
23.02.2016	09:00 Uhr	Muttifrühstück	
24.02.2016	13:30 Uhr	Spielemittag mit Kaffee und Kuchen	

Vorschau:

Am 14. März 2016 – Frauentagsfahrt nach Bärenstein

R. Götze

Friseursalon

Beate Thomas

Brunnenplatz 8
04603 Windischleuba
Telefon 03447 837333

Suche Friseur/in auf Stundenbasis

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Windischleuba – Nachlese und Dankeschön

Der 6. Windischleubaer Weihnachtsmarkt fand diesmal erneut im Schlosshof sowie auf dem Pestalozziplatz statt.

Auch in diesem Jahr haben sich Groß und Klein auf ihre Wollsocken gemacht, um bei Glühwein, Waffeln, Rostern und Kerzenschein den 1. Advent zu genießen.

Es war ein gelungener Nachmittag und Abend.

Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken bei: der Gemeinde Windischleuba, der Shell Tankstelle Altenburg Inh. Baude, der Firma Sicherheitstechnik Schuster und Herrn Gerd Reinboth. Wir sagen Danke der Lebenshilfe Altenburg e. V., welche uns wieder zwei Verkaufsstände zur Verfügung stellte. Ein besonderer Dank geht an Frau Monika Schulz-Mantel. Sie hat die gesamten Einnahmen aus ihrem Weihnachtsgesteckverkauf der Grundschule Windischleuba, der Behinderteneinrichtung Leipzig-Mockau und den Windischleubaer Faschingsstörchen gespendet.

Desweiteren danken wir dem Bauhof Windischleuba, der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba, der Kindertagesstätte Windischleuba, dem Förderverein der Grundschule Windischleuba, der Familie Franz, dem Kettensägeschnitzer Walpert, dem Hobby-Drechsler Meisel sowie Herrn Triemer mit seinem nostalgischen Kinderkarussell für die freundliche Unterstützung und die wunderbare Ausgestaltung unseres Weihnachtsmarktes. Ein Dankeschön auch an den Leiter der Jugendherberge Windischleuba, Gerd Hermann, für die gute Zusammenarbeit.

Und zu guter Letzt ein großer Dank auch an die vielen kleinen und großen Wichtel, die fleißig und mit viel Spaß auf- und abgebaut, geschraubt, genagelt, dekoriert, ausgestellt, gebastelt, geprobt, geschaukelnd, beschallt, verkauft, organisiert, verköstigt, aufgewaschen und aufgeräumt haben.

Der Faschingsverein wünscht allen ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr und vielleicht sieht man sich zum Fasching 2016.

*Das Krepp is gelb, das Krepp is blau
Windschleibe Hellau*

Feuerwehr Windischleuba informiert

Januar 2016:

Erster Höhepunkt im neuen Jahr war unser traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen. Bei fast frühlingshaften Temperaturen hat es wieder viele Leute zur Feuerwehr gezogen.

Über 90 ausgediente Weihnachtsbäume wurden bei uns abgegeben, um ein schönes Lagerfeuer mit der aktiven und auch der Jugendfeuerwehr zu entfachen. Ich schätze ca. um die 100 Leute waren gekommen, um es sich bei Glühwein, Rostern und Musik gut gehen zu lassen.

Etwas Neues gab es diesmal für Jung und Alt, und zwar das Weihnachtsbaum-Weitwerfen. Es kam gut an, aber wir werden es kommendes Jahr noch attraktiver gestalten. Viele haben sich das erste Mal im neuen Jahr getroffen und ein Schwätzchen gehalten.



Gegen 18:00 Uhr wurde es aber dennoch zu kalt und es zog alle wieder nach Hause in die warme Wohnung.

Danke an alle Helfer der FW Windischleuba, der Jugendfeuerwehr, dem Verein der Feuerwehr und natürlich allen Gästen, die da waren.

Anstehende Termine FW / Verein 2016

02.02.2016	19:30 Uhr	Leitungssitzung
12.02.2016	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl
01.03.2016	19:30 Uhr	Leitungssitzung
05.03.2016	09:00 Uhr	Arbeitseinsatz
12.03.2016	19:00 Uhr	Kameradschaftsabend
05.04.2016	19:30 Uhr	Leitungssitzung
24.04.2016	10:00 Uhr	12. Frühlingwanderung
01.05.2016	10:00 Uhr	Maibaumsetzen / Mittagessen
03.05.2016	19:30 Uhr	Leitungssitzung
05.05.2016	09:00 Uhr	Himmelfahrt / Erbsenessen

Text/Fotos: Jens Nowaczyk, Feuerwehr

Danke,



möchte ich hiermit allen Kindern und Erwachsenen sagen, die bei der Organisation, Gestaltung und Aufführung des Krippenspiels 2015 in Windischleuba mitgeholfen haben. Um dieses Krippenspiel in solch einem Rahmen zu gestalten, habe ich ganz nette Sponsoren gefunden.

Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde Windischleuba, dem Feuerwehrverein Windischleuba, der Firma Marek Ehedy, der Firma B & B O. Lehmann, der Firma M. Schuster Sicherheitstechnik, dem Friseursalon Uta Macha, dem Kirchenkreis Hr. Superintendent Wegner, dem Seniorenkreis der Kirchgemeinde, der Haarschneiderei Peggy Pfefferkorn, dem Friseursalon Beate Thomas, der Gaststätte „Dorfstube“ und den Familien Angelika Wozniak, Gerd Reinboth, Mark Stöbe, Siegfried Kipping, Gunter Fleck.

*Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2016,
Kerstin Reinhardt*

Neues vom Ortschronisten

Was geschah vor 150 Jahren in unserer Gemeinde – Das Jahr 1865

Am 25. Januar wurde dem Prinzen Moritz von Altenburg die zweite Tochter geboren, die den Namen Elisa bekam.

Die Volkszählung ergab hier im Jahre 1865 folgende Einwohnerzahlen:

Borgishain 127, Kraschwitz 213, Pähnitz 182, Poschwitz 82, Remsa 233, Schelchwitz 49, Windischleuba 545, Zschaschwitz 138, der Altenburgische Anteil von Bocka hatte 320 Einwohner und Pöppschen 222.

In die Windischleubaer Schule gingen 234 Kinder, die in zwei Klassen unterrichtet wurden, von dem Lehrer Fiedler. Der Unterricht fand zu unterschiedlichen Zeiten statt. >>>>>

Anders war das gar nicht möglich. 112 Kinder gingen in die erste Klasse und 122 in die zweite Klasse. Es gab dafür einen einzigen Schulraum in der unteren Etage. Darüber befand sich die Wohnung des Lehrers. Die Schule stand dort, wo sich heute der Parkplatz der Schule, also links der Kirche, befindet.

In die Kraschwitz Schule gingen 37 Kinder, die damals noch kirchlich, finanziell und personell zu Windischleuba gehörte. Ostern wurden hier 31 Kinder konfirmiert, 29 aus Windischleuba und 2 aus Kraschwitz.

34 Ehepaare wurden getraut, 74 Kinder wurden geboren und 63 Einwohner starben.

Eine Frau aus Odessa schleppte in Altenburg (die Stadt hatte damals 18.000 Einwohner) die Cholera ein, 180 Personen erkrankten daran, 108 Personen starben an dieser Krankheit und auch in Windischleuba und Borgishain forderte sie Opfer. Es war die Ehefrau von Michael Koppe aus Windischleuba (an der Mühle 4) und der 36-jährige Handarbeiter Franz Petzold aus den Lehmgrubenhäusern in Borgishain. Die Toten wurden sofort begraben und die Häuser sowie sämtliches Inventar musste desinfiziert werden „wozu ein besonderer sachkundiger Mann angenommen und der 4 bis 5 Tage dazu brauchte, um die Weiterverbreitung der Seuche zu verhüten“. Einige Personen überlebten diese Krankheit.

In Zschaschelwitz hatte ein tollwütiger Hund zwei Kinder gebissen. Aber durch sofort angewendete Heilmittel konnte den Kindern schlimmes erspart bleiben.

Der 54-jährige Gutsbesitzer Gottfried Vogel aus Windischleuba hatte sich im Schuppen seines Gehöftes entleibt. (Heutige Erich-Mäder-Str. 5.) Er wurde in der Stille auf dem Kirchhof begraben.

Zimmermann Meiner aus Windischleuba feierte am 19. September die Goldene Hochzeit. So ein Fest war damals etwas ganz besonderes und wurde in der Gemeinde groß gefeiert.

Bernhard Weißke baute dem väterlichen Gute gegenüber ein Gebäude, in welchem er Fleischerei betrieb. (Es war das Grundstück Meister in der August Bebel Straße, wurde vor ein paar Jahren abgerissen.)

Da der Patron der Gemeinde, Emil von Lindenau, 1859 verstorben war und seine unmündigen 3 Kinder Erbe des Ritterguts geworden waren, bekamen sie den Vormund Karl Joseph von Pöllnitz auf Oberlödla. Das Gut selber war schon seit Jahren verpachtet an die Familie Henckß.

Am 20.03. war im Gasthof Windischleuba (Grundstück des heutigen Gemeindeamtes) die Versteigerung aus dem Salzbrennerischen Nachlass. Der Gasthofs- und Ökonomiebesitzer Johann Ferdinand Salzbrenner war 1863 mit 48 Jahren an dem Leiden der Gicht gestorben. Er stammte aus der Mühle Windischleuba.

Zur Versteigerung kamen: Gehöft und Garten, Felder, Wiesen, Felder in der Flur Remsa und Serbitz und Baumbepflanzungen in Pähnitz, zusammen 32 Acker. Versteigert wurden außerdem ein Kutschwagen, eine Droschke, mehrere Wirtschaftswagen, Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Meubels, Betten, Gläser, Porzellan, Schlitten, Geschirre, Backzutaten, Milch, zwei Zugpferde, 15 Kühe, 1 Bulle, 1 Kalb, mehrere Schweine, Ziegen, Schafe, Getreide, Futter Stroh, Holz, Wein, Branntwein, verschiedene Vorräte. Der Gasthof ging zunächst an die Witwe über und als 1869 das 1. Kind und 1. Sohn des Verstorbenen Ernst Alwin die Jungfer Anna Weißke aus Zschaschelwitz heiratete, übernahm er das Grundstück aus dem Erbe.

Aber in seinem Besitz blieb der Gasthof auch nicht lange. Schon 1880 starb er am 25.11. mit 36 Jahren an Gehirnschlag und seine Witwe Anna folgte ihm im Jahre 1883 am 24.09. nach, mit 40 Jahren an Schwindsucht. Der Gasthof kam zur Versteigerung: u. a. Sofas, Kommoden, Federbetten, Bettstellen, Matratzen, Bettwäsche, Frauenkleider, Leibwäsche, Tischwäsche, Hängelampen, Leuchter, Spiegel, Uhren, Bestecke, Gläser, Teller, Tassen, Schüsseln, kupferne und zinnende Gefäße, Säcke und ähnliches Inventar wie 1865. Der Gasthof geht nun an den neuen Rittergutsbesitzer Börries von Münchhausen über, bis er ihn 1939 an die Gemeinde verkauft. In dieser Zeit wird er mehrmals verpachtet (an Haubenreißer, Schulze, Seifert, Andrae, Böhme, Meuschke).

Christoph Heilmann aus Windischleuba ist concessionierter Kammerjäger und gibt dies im Amtsblatt bekannt und warnt die Bevölkerung davor, sich nicht von unbefugten Kammerjägern beeinflussen und bedienen zu lassen.

Im Laufe des Spätsommers wurde auf dem Gottesacker ein Haus gebaut, damit die Leichen bei ansteckenden Krankheiten sofort aus ihren Häusern weggeschafft werden konnten und in eben diesem Haus bis zur Beerdigung bleiben konnten.

Außerdem war der Gottesacker im Laufe der Jahre voll geworden und man fing an, von oben herein neu zu beginnen.

Es wurde eine Stellage gebaut, um Raumersparnis zu erlangen. Dadurch konnten die Gräber dicht nebeneinander angelegt werden. Auch ein besonderer Grabmacher wurde dafür angestellt. Es ist zu bemerken, dass unser Friedhof zur damaligen Zeit noch nicht die heutige Größe hatte. Die Vergrößerung des Areals veränderte sich erst 1881.

Neue Erbgrabstätten wurden 1865 auf dem Kirchhof angelegt. Der damalige Kirchhof ging noch bis kurz vor unsere heutige Schule und bis Grundstücksgrenze Bauerngut Meyner.

Das Wetter: Den 5. Januar war so ein heftiger Sturm, das er bei der Ziegelei (heutiges Grundstück Schlosserei Seyfarth) ein Gebäude umwarf. Vom 6. bis 16. Februar gab es Schnee und Kälte bis minus 16 °C. Weiterer Schneefall war vom 26. bis 31. März. Alle Gräben, Hohlen und Straßen waren zugeschnitten. Der Weg nach Altenburg war für die Botengänger verschlossen. Am 4. April fing es an zu tauen und am 6. war eine große Überschwemmung in der Pleißenaue.

Im Mai war große Hitze mit heftigen Gewittern und am 20. Juli war der heißeste Tag des Jahrhunderts. Das Thermometer zeigte 31 °C.

Das Erntejahr war nicht das Beste, die Wärme trocknete das Land aus. Unzählige Gewitter waren zu verzeichnen, aber einen ordentlichen Landregen gab es nicht. Manche Krautfelder konnten nicht bepflanzt werden. Das Stroh des Wintergetreides war so kurz, das sich ältere Leute nicht erinnern konnten, solches schon einmal gesehen zu haben. Die Haferernte war die Beste und war gut. Obst war gering, nur Kirschen waren reichlich.

Für Sonntag, den 12.02.1865, wird in Bocka Pöppschen zur Generalversammlung des Kranken-, Unterstützungs- und Sterbekassenvereins im gewöhnlichen Lokal eingeladen, mit anschließendem Tanz.

Im April gibt der Zimmermann Wilhelm Graichen aus Remsa bekannt, dass er die Bauhandwerkerprüfung bestanden hat und nun befähigt ist, selbstständige Ausführungen und Leitung von Bauten durchführen darf. Er bittet darum ihn bei einschlägigen Arbeiten zu berücksichtigen.

Justine Schmidt aus Altkirchen, langjährige Dienstbotin beim Bauer Beyerlein in Remsa, (heutiges Grundstück Erhard Graichen) wird mit einer Prämie, für sehr gute Dienste, aus der Wagnerstiftung geehrt. Nachdem 1864 die Anspannergutsbesitzerin Sophie Lange (* Richter) aus Remsa verstorben war (heutiges Grundstück Bauer Rauschenbach), wird im Januar 1865 ihr Nachlass versteigert. Und zwar Federbetten, Kleidungsstücke, Kanapee, Wäsche, Tische, Stühle, eiserner Ofen mit Maschine, und alle Einwohner werden ermahnt, wer noch Schulden bei ihr zu begleichen hat, diese innerhalb von 4 Wochen zu bezahlen. Sonst wird sich das Gericht einschalten.

Der Hausbesitzer Johann Fischer aus Zschaschelwitz baut einen Anbau an sein Wohnhaus und Jacob Götze, ebenfalls aus Zschaschelwitz, baut eine neue Scheune. Außerdem verstarb im Alter von 50 Jahren Christiane Weißke (* Nitzsche) auch aus Zschaschelwitz. Sie war mit dem Bauer Christoph Weißke 30 Jahre verheiratet. In der Dankanzeige bedankt er sich vor allem bei dem Schullehrer und der Schuljugend für die erhebenden Trauergesänge.

In Pähnitz war am 21.07. der Einwohner Gottfried Rudolph mit 44 Jahren verstorben, der in einem Graben beim Schafteiche aufgefunden wurde. In Borgishain starb der Anspanngutsbesitzer Alfred Robert Graichen mit 31 Jahren.

1865 heiratet Johann Adelbert Meyner von Windischleuba, Anspanngutsbesitzer und Emilie Schellenberg von Rodameuschel in der Kirche zu Mehna.

Am 28.12. heiratet der Mühlenbesitzer Johann Heitzsch von Ehrenberg und die Gutsbesitzerstochter Agnes Ernestine Roland von Borgishain.

Dem Ehepaar Valentin Kamprad von Windischleuba werden am 22.05.1865 die Zwillinge Ernestine und Alwin geboren.

G. Precht, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Unsere nächsten Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für Februar:

„Wenn ihr beten wollt und ihr habt einen anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“ *Markus 11,25*

7. Februar 2016 – 18. Estomihi

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“ *Lukas 18,31*

09:00 Uhr Zschernitzsch

10:15 Uhr Rasephas

14. Februar 2016 – Invokavit

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ *1. Johannes 3,8b*

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

21. Februar 2016 – Reminiszenz

„Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ *Römer 5,8*

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

25. Februar 2016 – Donnerstag

„Siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht schon wüsstest.“ *Psalm 139,4*

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Plottendorf

28. Februar 2016 – Okuli

„Wer seine Hand an den Pflug legt und schaut zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ *Lukas 9,62*

09:00 Uhr Windischleuba, mit Hlg. Am., Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, mit Hlg. Am., Past. Schenk

14:00 Uhr Gerstenberg, mit Hlg. Am., Past. Schenk

4. März 2016 – Freitag Weltgebetstag

15:00 Uhr Treben im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Past. Schenk

Die Gottesdienstordnung wurde für 2016 von einem Vorbereitungskreis aus Kuba, für Gemeinden in aller Welt, vorbereitet. Wir hören Lieder, sehen Bilder und beten für Menschen und deren Probleme in Kuba.

Ein herzliches Dankeschön allen, die am Heiligen Abend wieder in einem Krippenspiel in unseren Gemeinden mitgespielt haben. Wir danken für das große Engagement von Groß und Klein. Unser Dank sei auch denen gesagt, die mit viel Zeitaufwand und viel Liebe mit Kindern in wochenlanger Vorbereitung die Krippenspiele einstudiert haben, Frau Karina Reichwagen in Zschernitzsch, Frau Susanna Kunkel in Rasephas, Frau Christine Reinhardt in Windischleuba und Frau Bärbel Kleinoth und Frau Anke Koch in Treben. Danke!!!

Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Windischleuba mit anschließendem Beisammensein findet **am Samstag, dem 28. Mai 2016, um 14:00 Uhr** statt. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Treben oder bei Frau Annelies Heinschke in Pähnitz.

*Es grüßt Sie von Herzen und wünscht eine gesegnete Zeit
Ihre Elke Schenk*

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

2. Februar 2016 – Dienstag

19:00 Uhr Gemeindeabend in Gnadstein „Bericht und Eindrücke von der Rumänienhilfe“ mit Familie Kipping aus Greifenhain und Benjamin Schaser, dem Leiter des Domusprojektes.

Jeweils bis 18:45 Uhr ausreichend Mitfahrangebote für alle Interessenten. (Bitte bei Frau Reißky oder Frau Benndorf melden)!

7. Februar 2016 – Sonntag vor der Passionszeit „Estomihi“ = Sei mir ein starker Fels!

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

14. Februar 2016 – 1. Sonntag in der Passionszeit „Invokavit“ = Er ruft mich!

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

16. Februar 2016 – Dienstag

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

21. Februar 2016 – 2. Sonntag in der Passionszeit „Reminiszenz“ = Gedenke, Herr!

08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Altmörbitz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Gnadstein (Pfr. M. Ellinger) >>>>>

24. Februar 2016 – Mittwoch

19:00 Uhr Männerkreis bzw. Gemeindeabend des Kirchspiels in Kohren-Sahlis; Referent angefragt. >>>

28. Februar 2016 – 3. Sonntag in der Passionszeit „Okuli“

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier in Kohren-Sahlis (Pfr. Ellinger)

„MorgenFrieden“: wöchentliche **Andacht**, jeweils dienstags in der Kapelle des „Ev. Zentrums ländlicher Raum“ (also „unsere Heimi“), Beginn 09:00 Uhr.

- Weitere Informationen über das Leben in den Kirchgemeinden erfahren Sie über die Kirchennachrichten, die aktuellen Aushänge oder umfassend im Pfarramt (Pestalozzistraße 58, Tel.: 34344 61209).
- Besonders die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit konstruktiven Angeboten im geistig-geistlichen und musischen Bereich liegt uns am Herzen. Daraufhin lassen wir uns gern ansprechen.
- Gern nehmen wir auch Ihre weiteren Anliegen hier entgegen! Diese können Sie ebenso den Kirchenvorstehern antragen.

Das neue Jahr haben wir erreicht bzw. es hat uns erreicht! Was vielleicht wie ein Kalauer oder wie eine simple Wortspielerei wirkt, hat ja durchaus einen aussagekräftigen Hintergrund.

tergrund. Einiges können wir selber organisieren bzw. in die Wege leiten, anderes kommt uns entgegen bzw. wir müssen uns den Gegebenheiten stellen.

Von dieser möglichen Aktivität als auch der gottgewollten Passivität wissen sich Christen geprägt. Beides stellt natürlich eine Herausforderung dar! Ich bin mir überhaupt nicht sicher, was im Endeffekt leichter oder schwerer ist, auch im Blick auf die großen Prozesse im Weltgeschehen. Und in der Kirchengeschichte ist ablesbar, wie heilvoll es war, wenn kein Aspekt vernachlässigt wurde.

So ist vielleicht gerade in dem noch etwas ruhigeren Monat Februar, eh wieder alles in der Natur aufbricht und wir in Garten und Feld gefordert sind, Besinnung darauf segensreich. So hat man es sich ja vor kurzem auch vielfach gewünscht oder so darf es erhofft werden.

Wiederum mit herzlichen Grüßen der Verbundenheit auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhl-sanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

seit 1853

Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Schlachter-Bedarf:

- Gewürze in Großabpackungen zu günstigen Preisen
z.B. Kümmel, Pfeffer, Lorbeerblatt, Majoran, Senfkörner
 - Wurstgarn, Räucherspäne, Pökelsalz, Speisesalz, Essig
 - Rollbratennetze, Lachsschinkennetz
 - Einkochgläser, Deckel einzeln
 - Kunst- und Naturdärme, Schweineblasen, Därme für Sülze
- (größere Mengen auf Bestellung jeweils bis Do. 11.00Uhr)
- Gefrierbeutel und Zubehör

Greifen Sie zu:

- Frisch vom Land aus einer Hand!

Heumilch und Joghurt von der Kohrener Landmolkerei

- regional erzeugte Milch
- eigener Futteranbau
- eigener Milchkühe

AGRO SERVICE

ALTENBURG - WALDENBURG

Telefon: 034494/83016 - Fax: 034494/83018

Auf in die neue Gartensaison

- Saatgut eingetroffen - **Tüte ab 0,29 €**
- Anzucherde, Torftöpfe, Zimmertreibhäuser, Multitopfpalette
- Steckzwiebeln rot und gelb
- Aussatzerde

WSV

*ab 30% auf Winterbekleidung
20 % Arbeitsschutzschuhe*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

Vorbereitung auf den Frühling

Friseurteam Leder
Friseur
Kosmetik
Fußpflege

Tel. 03447 83 33 46
Luckaer Str. 28 · 04617 Gerstenberg

friseurteam-leder.de

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu
Rechtsanwälte

 **Heige Klein**
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

 **Robert Streu**
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

DACHDECKER ZIMMERER SOLARTEURE

Tradition trifft Innovation

Köhler
BEDACHUNGEN GmbH
FROHBURG

seit 1862

Wiesenmühlenweg 13
04654 Frohburg

Tel.: 034348 51915
Fax: 034348 54917

www.bedachungen-koehler.de

Taxibetrieb
p. Böhme

Regis: 034343 91654
Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538

Leistungen:

- **Krankenfahrten**
- **Taxifahrten aller Art**
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Chemotherapie
- **Flughafentransfer**
- Bestrahlung usw.

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB

 **Elektroinstallationen aller Art**
Betrieb der Elektroinnung
Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister



Tore	Fabrikstraße 1
Zäune	04617 Haselbach
Treppen	Tel. 034343 914 911
Vordächer	Fax 034343 914 912
Metallarbeiten	Handy 0157 867 818 71

naumann-ihr-metallbaumeister@web.de

Idee trifft Harmonie ...

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

NICOLAUS & PARTNER
Ingenieur GbR

... Ihr Partner für
WERBUNG - DRUCK - KOMMUNIKATION

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

Getränke
Heimdienst

für Windischleuba, Pähnitz, Pöppchen, Bocka, Fockendorf,
Gerstenberg, Lehma, Treben, Haselbach, Remsa, Schelchwitz

Tel. 03447
510743

 **Kostenlos Lieferservice**

Fordern Sie unseren Angebotskatalog an. Wir senden Ihnen diesen kostenlos zu.
Unser komplettes Angebot finden Sie auch im Internet unter
www.getraenkeexpress3000.de





Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr direkt an der B 93
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr 04617 Treben
Tel. 034343 7100 OT Serbitz

DIE KFZ-FACHWERKSTATT in Ihrer Nähe
Besuchen Sie uns im Internet: www.autohaus-banisch.de
Unser Motto seit über 23 Jahren: fair - freundlich - gut

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Hyundai ix20 1,4 blue Trend, neues Modell, ver. Farben KW (PS): 66 KW (90 PS) | Hubraum: 1.396 ccm | Kraftstoffart: DIESEL | Verbrauch: innerorts 4,9 l/100 km | außerorts 3,8 l/100 km | **Mix 4,2 l/100 km** | CO₂-Emission: 110 g/km

12.990,- €



Klimaanlage, 6 x Airbag, 6-Gang-Getriebe, NSW, Nichtraucherpaket, Metalliclack, gekühltes Handschuhfach, Chrom-Paket, Außentemperaturanzeige, 2 x 12 V-Steckdosen vorn, DZM, ABS m. Bremsassistent, ASR (Antriebssschlupf-Regelung), ESP, Berg-Anfahr-Assistent, Reifendruck-Kontrollsystem, ZV mit FB, 2 x elektr. FH, automatische Türverriegelung, Colorverglasung, SAP, verschiebbare + geteilte Rückbank, Servolenkung, el. verstellbare Asp., Radio – CD m. Aux + USB-Anschluss, Mittelarmlehne hinten, Pannenset, Gurtstraffer, hvs. Sicherheitsgurte + Fahrersitz, Leder-Lenkrad vertikal & horizontal verstellbar, 2 x Isofix-Kindersitzbefestigung hinten u. v. m.

Nissan Qashqai 1.2 DIG-T VISIA ver. Farben KW (PS): 85 KW (115 PS) | Hubraum: 1.200 ccm | Kraftstoffart: BENZIN | Verbrauch: innerorts 6,9 l/100 km | außerorts 4,9 l/100 km | **Mix 5,6 l/100 km** | CO₂-Emission: 129 g/km

ab 16.990,- €



Klimaanlage, 6 x Airbag, ATA, DZM, elektr. Parkbremse, ABS (m. Bremsassistent), ASR (Antriebssschlupf-Regelung), ESP (elektronische Stabilitätskontrolle mit aktiver Spurkontrolle), START-STOPP System, Tempomat, Reifendruckkontrolle, 6-Gang-Schaltgetriebe (mit Schaltempfehlung), klappbare + geteilte Rückbank, 2 x elektr. FH, Colorverglasung, Servolenkung, SAP, el. verstellbare Asp. mit Blinker, Radio – CD m. Aux + USB-Anschluss, hvs. Sicherheitsgurte + Fahrersitz, Gurtstraffer, 3. Bremsleuchte, Leder-Lenkrad höhen- und tiefenverstellbar, LED-Tagfahrlicht, MAL vorn, Wegfahrsperre, ZV mit Fernbedienung u. v. m.

5 x Ford Focus 1.6 16V Style, 125 PS



ab 9.990,- €



EZ: 03/2013, 44 – 60 Tkm, ABS, ESP, ASR, ATA, 2-Zonen-Klimaanlage, Color, ZV mit FB, Bremsassistent, 6 x Airbag, Servo, BC, 2 x el. FH + Asp. beh., DZM, Radio-CD mit USB, AUX + iPod Anschluss und Lenkradbedienung, Bluetooth-Anschluss sowie Sprachsteuerung für Radio, Klima, Telefon, get. Rückbank, 3 x Kopfstützen hj, el. Wfs., NSW, Scheckheftgepflegt u. v. m.



*Wo Vertrauen wächst,
gedeiht Gesundheit*



PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05

Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

Seit 21 Jahren Erfahrung
und Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für Senioren im Altenburger Land

TAXI



Anruf genügt!

☎ (03 43 43)

7040

schnell • sicher • zuverlässig

- Fahrten zur Strahlen-, Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Kranken- & Kurfahrten (für alle Krankenkassen)
- Rollstuhltaxi
- Großraumtaxi (8 Pers.)
- Flughafenstransfer

E-Mail: Taxi.Juhnke@t-online.de
Internet: www.taxi-juhnke.de

Handy 01 73 / 988 20 84
01 73 / 988 21 85



Pflasterarbeiten
Baulemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

Stefan Gilge
Sanitärinstallation

- Trockenbau
- Raumausstatter
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach



Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541